

Anleitung zur Entnahme von Bodenproben für die Bestimmung von Mineralstickstoff

Mineralische Böden

1. Entnehmen Sie die Proben im zeitigem Frühling, bevor Sie Stickstoffdünger einsetzen.
2. Aus den Feldern der Wintergetreide vor dem Beginn der Frühjahrsvegetation und aus den Feldern des Frühlingsgetreide vor der Aussaat der Pflanzen.
3. Primärproben sollten aus mindestens zwei Schichten entnommen werden: 0-30 cm, 30-60 cm und 60-90 cm.
4. Die Anzahl der Primärproben hängt von der Größe und Variabilität des Feldes ab, aber für eine allgemeine Probe sollten ungefähr 15-20 Primärproben von einer gegebenen Stelle und Schicht genommen werden.
5. Die entnommenen Primärproben sind genau durchzumischen Die sichtbaren Pflanzenteile oder Steine sind zu entfernen.
6. Aus der allgemeinen Probe ist eine Laborprobe mit einem Gewicht von 100-200 g vorzubereiten.
7. Legen Sie die Probe in einen luftdichten Behälter oder einen Fadenbeutel und markieren Sie sie.
8. Die Anzahl der allgemeinen Proben bei homogenem Gelände, Bodenqualität und deren Management ist wie folgt:

Gesamte Probenanzahl	Fläche in Hektar
1	0-2
2	2-5
3	5-10
4	10-15
5	15-20
6	20-30

9. Um einen Stickstoffverlust zu vermeiden, lagern Sie die Proben bei 4° C im Dunkeln und bringen Sie sie so schnell wie möglich zum Labor.
10. Die Proben sollten bis zur Durchführung der Analyse im gefrorenen Zustand bei -18 ° C gelagert werden.
11. Die Zeit der Probenlagerung bei der Temperatur von 2-5°C beträgt 2-3 Tage.

Anleitung zur Entnahme von Bodenproben für die Bestimmung von Mineralstickstoff

Organische Böden

1. Die Proben sollten im Frühjahr oder kurz nach Beginn der Pflanzenvegetation vor der Aussaat von Stickstoffdüngern genommen werden.
2. Aus dem Gebiet, in dem sich die homogene Bodenart befindet und der Zustand der Graslandes das gleiche ist, werden 4 gleichmäßig auf der Fläche von 4 ha verteilte Punkte bestimmt.
3. Aus dem Gebiet, in dem verschiedene Bodenarten oder diversifizierte Pflanzenarten vorkommen, werden 4 gleichmäßig auf einer Fläche von 2 ha verteilte Punkte bestimmt.
4. An jedem der ausgewählten Punkte werden vier Proben genommen, und im Fall von Böden mit großer Differenzierung werden 6 Proben genommen.
5. Für die Probenahme verwenden Sie Metallzylinder mit zwei Deckeln mit einem Fassungsvermögen von 100 cm³ aus Stahlblech mit einer maximalen Dicke von 1,5 mm, die an einer Seite angespitzt sind.
6. Schneiden Sie die Bodenschicht mit einem Messer auf eine Tiefe von 5 cm und ebnen Sie die Oberfläche.
7. Setzen Sie den Zylinder vertikal in eine Tiefe von 5 bis 10 cm ein.
8. Schneiden Sie nach Entfernen des Zylinders den über die Kanten hinausragenden Boden mit einem scharfen Messer ab.
9. Wenn die Quetschung oder Störung der Bodenstruktur gefunden wird, sollte die Probenahme wiederholt werden.
10. Schließen Sie nach dem Entnehmen der Bodenprobe die Seiten des Zylinders mit den Deckeln ab und säubern Sie ihn von der restliche Erde.
11. Stellen Sie die Zylinder von jeder Probenahme in eine separate, gekennzeichnete Plastiktüte.